

Kreis *Solingen*

Bürgermeisterei *Rickrath*

Register

der

Heiraths = U r k u n d e n.

Gegenwärtiges Register, welches zur Aufnahme der Heiraths-Urkunden während des Jahres eintausend achthundert und *neun und fünfzig* für die Bürgermeisterei *Rickrath* bestimmt ist, und

neun und fünfzig — — —
Blätter enthält, ist von mir Präsidenten des *Königlichen Landgerichts* zu *Düsseldorf* auf dem ersten und letzten Blatte mit der Seitenzahl, und auf jedem Blatte mit meinem Namenszuge versehen worden.

Geschehen zu *Düsseldorf* am *5^{ten} December 1838.*

Von dem Landgerichts-Präsidenten
vig. com.
dem Landgerichts-Assessor
Bauer.

Im Jahr eintausend achthundert und neun und fünfzig
am zwölften Januar d. s. h. v. m. l. u. g. u. n. i. c. h.
erschien vor mir Jacob Joseph Heitlen Bürgermeister
der Samtgemeine Kusnach

1) Der in Kusnach wohnende Junggeselle
und Obermann Peter Johann Hoppe

, zufolge dem

dem Herrn Bürgermeister zu Kusnach vorkommenden
Eidgütigen und dem Kaufmann der evangelischen Gemeinde
in Kusnach in Kusnach am d. s. h. v. m. l. u. g. u. n. i. c. h.

eintausend sechshundert und neun und fünfzig geboren
in Kusnach d. s. h. v. m. l. u. g. u. n. i. c. h. u. n. d. d. s. h. v. m. l. u. g. u. n. i. c. h.
in Kusnach d. s. h. v. m. l. u. g. u. n. i. c. h. u. n. d. d. s. h. v. m. l. u. g. u. n. i. c. h.
in Kusnach d. s. h. v. m. l. u. g. u. n. i. c. h. u. n. d. d. s. h. v. m. l. u. g. u. n. i. c. h.

2) die Jungfrau Wilhelmina Heinrichs, eine
Gemeinde zu Schellhofen Gemeinde Kusnach
wohnend und, zufolge dem
dem Kusnach d. s. h. v. m. l. u. g. u. n. i. c. h. u. n. d. d. s. h. v. m. l. u. g. u. n. i. c. h.
in Kusnach d. s. h. v. m. l. u. g. u. n. i. c. h. u. n. d. d. s. h. v. m. l. u. g. u. n. i. c. h.
in Kusnach d. s. h. v. m. l. u. g. u. n. i. c. h. u. n. d. d. s. h. v. m. l. u. g. u. n. i. c. h.

eintausend sechshundert und neun und fünfzig geboren
in Kusnach d. s. h. v. m. l. u. g. u. n. i. c. h. u. n. d. d. s. h. v. m. l. u. g. u. n. i. c. h.
in Kusnach d. s. h. v. m. l. u. g. u. n. i. c. h. u. n. d. d. s. h. v. m. l. u. g. u. n. i. c. h.
in Kusnach d. s. h. v. m. l. u. g. u. n. i. c. h. u. n. d. d. s. h. v. m. l. u. g. u. n. i. c. h.

In Harbuden Kellner Johann Köppe im Auftr.
meiner Weindrucks auch da durch Nachschickung ein
Vfr. von mir in Leipzig bei Theodor Schlegel
und Martin Schürmann künftl. getraut.
Zur Beglaubigung, Bismarck den 11^{ten} Januar 1839.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

- 1) Der Tischbeizknecht Matthias Schürmann seht und
dreißig Jahre alt, von Tischbeizknecht, nicht verwandt.
- 2) Der Zäuerknecht Johann Grotzer Schmelz seht und
dreißig Jahre alt, von Langensfeld, nicht verwandt.
- 3) Der Elkenroth-Hofen-Pöhlig zwei und dreißig Jahre
alt, von Meltschhofen, nicht verwandt.
- 4) Der Hopsillen-Göllner Strohn fünf und dreißig Jahre
alt, von Langensfeld, nicht verwandt.



Im Jahr eintausend achthundert und *sechzig* *nam* _____
am *sechszehnsten* *Januar* *in* *der* *Stadtkirche* *im* *zweiten* *Uf*
erschien vor mir *Jacob Joseph Rosellen* *Leutnant* *der*
_____ *der* *Samtgemeinde* *Kupfer* _____

dem Herrn Bürgermeister zu Holsheid respectu. Vor-
zug, wie in dem Geburts Register vermerkt.
in Hackhausen am ersten Januar

eintausend acht Hundert und Fünfundzwanzig — geboren
 seliger Jesu der zu Orlau durch Johannitz, Wilsdorf
 und Johann Kistner Vater Daniel Hammer
 Stein und der Anna Sophia Bernerts. —

2) die Jungfer Maria Mangaraja Leijer
Asbeck von Gumbach zu Gumbach in
der Kammer der Pfaffen wohnend und, zufolge dem bei
dem hiesigen Raths Consulenten Krugler den Geburts Acten-
buch vom Jahr 1789 gefunden und nachzuweisen kann man
in Gumbach und nicht anderswo am siebenzehnten September

eintausend wessend und und wessend zusa geboren
 schule Tochter ist, gefolge dem bei hiesiger Kalla
 burschenden Kalla Kalla, am wessend zumeist dem
 Kalla wessend und Kalla sind zu Kalla am
 Kalla Kalla, wessend Kalla Arbeit, Kalla
 und Kalla, und der Kalla wessend Kalla
 und Kalla Kalla Kalla Kalla.
 In Kalla des Kalla und Kalla der
 Kalla wessend Kalla Kalla wessend Kalla
 Kalla Kalla. Kalla bei hiesiger Kalla, zu
 der wessend Kalla Kalla Kalla Kalla

In Anbetracht dessen Hammerstein und Marie Me-
garath's Louise Absterk wurden durch Nachwirkung im
Jahre 1870 von mir im Kaiserin da's Gymnasium in
Mülheim Schmitz und Mülheim Cöthagen eingeführt.
Für Langenbühnen. Münster, den 24. Januar 1879.



Den Müllern der Localschule zu Soltau 1844
eingeschrieben von dem Herrn Königsmann zu Platen
um seinen Sohn Augusten an der hiesigen Pforten zu
erleiden und den Musikunterricht zu ermöglichen

Joann Anton
Richtmann
 und
Wilhelmina
Lochner.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Die künftige Verheirathung des Johann Anton Mühlmann mit
Katharina Lottner wurde durch Herrn Pfarrer
von mir hier in der Kirche des Himmels Jansen und
Herrn Pöhlgen vollzogen. Zur Beglaubigung
Königsberg, den 2ten Februar 1839.
Herrn Mühlmann

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Herr Pfarrer Himmelfriedrich, hier und dort
alt, von Königsberg, Himmelfriedrich
 - 2) Herr Pfarrer, Katharina Meier, hier und dort
alt, von Königsberg, hier und dort
 - 3) Herr Pfarrer Anton Schmidt, hier und dort
alt, von Langensfeld, hier und dort
 - 4) Herr Pfarrer Friedrich Wilhelm Grün, hier und
dort, alt, von Langensfeld, hier und dort.
- Nach erfolgter Verheirathung haben Comp. arenten an den
Herrn Pfarrer Himmelfriedrich, hier und dort, zu
Juni, hier und dort, zu
Johann Anton Mühlmann, Heinrich Witz
Wilhelm Meier. Schmidt, hier und dort, zu

(Signature)

N^o 4

Seirath
von

Caspar
Hain
und

Anna Maria
Hohenschuh.

Im Jahr eintausend achthundert und fünfzig, nam
am 11ten, Februar, des Monats, hier zu
erschien vor mir Jacob Joseph Pöhlgen, Pfarrer
der Sammtgemeinde Königsberg

1) Der zu Königsberg wohnende Tagelohn Caspar
Hain, ledig, hier zu

, zufolge dem

dem Hain, ledig, hier zu
fast aufgefunden fünfzigste Nummer
in Königsberg am 11ten Januar

eintausend achtundfünfzig geboren
Hain, ledig, zu Königsberg, von dem Tagelohn
Anton Hain, hier zu, aufgefunden
Anna Catharina Kamacher.

2) die Tochter Anna Maria Hohenschuh, alt
Eintausend zu Königsberg

wohnend und, zufolge dem

dem Hain, ledig, hier zu, aufgefunden
Hain, ledig, hier zu, aufgefunden
in Nippes am fünfzigsten October

eintausend achtundfünfzig geboren

Hain, ledig, zu Nippes, zufolge dem
Hain, ledig, zu Nippes, zufolge dem
Hain, ledig, zu Nippes, zufolge dem
Hain, ledig, zu Nippes, zufolge dem

Hain, ledig, zu Nippes, zufolge dem
Hain, ledig, zu Nippes, zufolge dem
Hain, ledig, zu Nippes, zufolge dem
Hain, ledig, zu Nippes, zufolge dem

Hain, ledig, zu Nippes, zufolge dem
Hain, ledig, zu Nippes, zufolge dem

Hain, ledig, zu Nippes, zufolge dem
Hain, ledig, zu Nippes, zufolge dem

Hain, ledig, zu Nippes, zufolge dem
Hain, ledig, zu Nippes, zufolge dem

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Die vorerwähnte Ehe-Einsparung der Brautleute
Caspar Hein und Anna Maria Motenschuh aus
Jumigsdorf, wurde heute Morgen gegen meine
Ehe in Gegenwart der jungen Joseph Kamacher
und Christian Rührath beide aus Jumigsdorf
durch den unterzeichneten Pfarrer vollzogen.
Kupferschlag den 10. Februar 1839.
Häcker pastor.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) der Weber Christian Rührath, jetzt zu Jura alt,
von Jumigsdorf, Sohn des Bräutigams.
- 2) der Vikar Joseph Kamacher, jetzt zu Jura
alt, von Jumigsdorf, Sohn des Bräutigams.
- 3) der Johann Kremer, Sohn des Bräutigams, jetzt zu Jura
alt, von Jützdorf, nicht verwandt.
- 4) der Joseph Anton Jacob Gruben, Sohn und jetzt zu Jura
alt, von Jützdorf, nicht verwandt.

Nach Vollendung haben Comparenten außer der Braut und
den jungen Joseph Kamacher sowie Jacob Gruben,
welche mit dem Brautpaar zusammenzufassen zu
sind und in der unterzeichneten.

Caspar Hein
Christiane Rührath
Joseph Kamacher
Johann Kremer
Joseph Anton Jacob Gruben

N^o 5

Seirath

von

Johann
Bachhausen
und
Gertrud
Meber.

Im Jahr eintausend achthundert und fünfzig
am zwölften September des Monats September
erschien vor mir Jacob Joseph Rührath
der Sammtgemeine Kupferschlag

1) Der zu Kupferschlag am feldmühl wohnende
und Pfarrer Johann Bachhausen

, zufolge dem bei
dem feldmühl bürgerlichen Geburts-Register von Jura
aufgezeichneten einzigen Wokunde Nummer fünfzig
in Kupferschlag am fünften Oktober

eintausend achtundfünfzig geboren
Joseph zu Kupferschlag am feldmühl wohnenden
Müßel Bachhausen und der feldmühl
wohnenden Anna Catharina Meber

2) die Jungfer Gertrud Meber als Wokunde
zu Langfort Gemeinde Bergsdorf

wohnend und, zufolge der von
dem Herrn Superintendenten Schmidt zu Jura
Notiz und dem Geburts-Register feldmühl
in Jura am fünften Oktober

eintausend achtundfünfzig geboren
Joseph zu Bergsdorf wohnenden
Herrn Meber und der feldmühl
wohnenden Anna Scherps.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Die einflußreiche Untersagung der Brandländer
Johann Bachhausen und Johann Meßner aus
Kufnach wurde durch Verstellung gegen fünf Opfer
in Spinquammant der Jungen Andreas Kell und
Felix Müller und Kufnach, durch das unbedingte
Vollzogen.

170
Kupang, Dia H^{on} Februar 1839.

gen. Haist pastor.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Herr Vikar Johann Schauf junger mit seiner Frau
Jahre alt, von Langfurt, nicht verwandt.
 - 2) Herr Vikar Peter Müller, ein und zwanzig
Jahre alt, von Kitzsch, nicht verwandt.
 - 3) Herr Vikar Christian Knaas, sechs und zwanzig
Jahre alt, von Kitzsch, nicht verwandt.
 - 4) Herr Polizeischatzmeister Busch sechs und
zwanzig, Jahre alt, von Kitzsch, nicht verwandt.
- Nach Vorlesung haben Compacenten außer der Frau
und der Jungfrau Peter Müller mit Christian Knaas
müßig in Klärung im Kirchenbau unangefahren zu
sein mit und unterzinsart.

W. LaSalle from Josiah V. Smith
Glenrock, Busch



N^o 6.

Im Jahr eintausend achthundert und *Sechzig* *nam*
am *Sechzigsten* *Tag* *im* *Monat* *der* *St. Michaelis* *um* *zwölf* *Uhr*
erschien vor mir *Pater Joseph Rosellen* *Junger* *am* *St. Michaelis*
der Samtgemeine *Nieders*

1) Der zu Kainan in Kainbach wohnende Ingepfehlener
Hofmann Johann Adam Hamacher

dem fliegenden Helle barisandau Städtl. Register vom
Jahr achtzehnhundert und sechs. Woknits Nummer sechzig vier
in Knudsdorf — am fünf und zwanzigsten
July

eintausend aufsteundert und null geboren
 Papst da 23. Kimpau in Pindratz würdellau Elter-
 war 6. Horden Hamascher und der wof lebentau
 Noorid Litsa in der Stahlberg

2) die Engländer Anna Marya Anna heißt ausen
auf dem Gemarken zu Länglingen in der Gemeinde
zu Königsroth ————— wohnend und, zufolge de am
dem früheren Kalle beauftragte gebürtl. Engländer weil
dieser aufgegeben und verstorben ist. Wohnte Wimmer Waisengasse
in Königsroth ————— am zweiten und zwanzigsten
März —————

eintausend *acht* hundert und siebenzigste — geboren
 Johann des zu Lützenburg, zu letzt von hiesiger
 Stelle benutzten Herrn Registrator, am fünften
 November vorigen Jahres unglücklich Verstorben &
 Peter Leyhausen und den Eheleuten nach lebender
 Elise Lefzarsina Wadensohl.

Ein Mutter das Braut verheiratet zu sein ist
 eine ungeschickte und verbotene Sache. Man hat
 bei fünfzig Jahren zu sein, was man bei
 fünfzig Jahren ist. Ein Mutter das Braut

Heirath
von

Peter Theodor
Hamacher
und
Anna Margaretha
Reyhausen.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Die gesetzlich geführte Heiratung der Verlobten: Peter
Herman Hamacher und Anna Margaretha Heyhausen
von Kündorf wurde am 12ten Februar 1839 nach
mittags um 1/2 Uhr in der Kirche vollzogen.
Zeugen waren: Peter Bernhardt & Sophia Haasel
Neurath am 12ten Februar 1839.
Gm. Korbach H.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Herr Nikolaus Sophia Haasel, hiesiger Bauer, von Kündorf, Kündorf, Kündorf.
 - 2) Der Herr Nikolaus Wilhelm Korbach, hiesiger Bauer, von Kündorf, Kündorf, Kündorf.
 - 3) Der Herr Nikolaus Johann Haasel, hiesiger Bauer, von Kündorf, Kündorf, Kündorf.
 - 4) Der Herr Nikolaus Peter Müdder, hiesiger Bauer, von Kündorf, Kündorf, Kündorf.
- Nach der Lesung haben sämtliche Comparsen mit uns unterschrieben.

Peter Johann Hamacher
J. Josef. Anna Margaretha Heyhausen
Nikolaus Korbach
Johann Haasel Peter Müdder



N^o 7.

Seirath

von

Friedrich Wilhelm
Jüntgen

und

Anna Gertrud
Heller.

Im Jahr eintausend achthundert und einzig und
am fünf und zwanzigsten Februar in Mülheim
erschien vor mir Jakob Joseph Meulen Kündorf
der Samtgemeine Kündorf.

1) Der zu Kündorf wohnende Junggesell
und Elterner Friedrich Wilhelm Jüntgen

, zufolge dem bei
dem Herrn Kündorf zu Kündorf auf dem Ort
am 12ten Februar 1839 in der Kirche
in der Kirche Kündorf am 12ten Februar
November

eintausend achtundacht und fünf geboren
Johann zu Kündorf Kündorf
Kündorf Jüntgen und Maria Christina Hens.

2) die Jungfrau Anna Gertrud Heller als
Brautjungfer zu Kündorf

wohnend und, zufolge dem bei
dem Herrn Kündorf zu Kündorf auf dem Ort
am 12ten Februar 1839 in der Kirche
in Kündorf am 12ten Februar

eintausend achtundacht und fünf geboren
Johann zu Kündorf Kündorf
Kündorf Kündorf, von Kündorf am 12ten
November auf dem Ort Kündorf am 12ten
Januar Kündorf Kündorf, und der zu
Kündorf auf dem Ort Kündorf Kündorf.
Die Mütter der Braut und des Bräutigams
aufgenommen am 12ten Februar 1839 bei
Johann Kündorf zu Kündorf Kündorf
Kündorf Kündorf Kündorf.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des geschlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

In kirchlicher Trauung der Verlobten Friedr. Wilhelm Gütgen mit Anna Gertrud Heller wurde durch Obmann und sieben Uhr im Hause des Josephus Wilhelm Bundenbach mit Friedr. Wilhelm Vogel vollzogen. Zur Hauptbezeugung:

Neurath den 23 Februar 1839.

von: Hundhausen. Pfarrer.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) der Herr und Generalmann Wilhelm Schaub zwanzig und wenig Jahre alt, von Hund, nicht verwandt.
- 2) der Obmann Johann Joseph Schick, sieben und zwanzig Jahre alt, von Hund, nicht verwandt.
- 3) der Herr Friedr. Wilhelm Vogel, fünf und zwanzig Jahre alt, von Hund, nicht verwandt.

4) der Herr Friedr. Wilhelm Grün, fünfzig Jahre alt, von Hund, nicht verwandt.

Nach Verlesung dieser Componenten außer der Braut welche erklärte im Namen der Verlobten zu sein, mit ihm unterzeichnet.

Friedr. Wilhelm Gütgen

Wilhelm Schaub Friedr. Vogel
Johann Joseph Schick Friedr. Grün

(Signature)

N^o 8

Seirath

von

Johann

Müller

und

Maria Catharina

Mansen

Im Jahr eintausend achthundert und zwanzig
am ersten April im Neurath den 23. Februar 1839
erschien vor mir Jacob Joseph Roseller Bürgermeister
der Sammtgemeinde Neurath

1) Der zu Neurath wohnende
Johann Müller

, zufolge dem bei

dem hiesigen Stelle hiesigen Register des Geburts Ur-
buchs von Hund, nicht verwandt und zwanzig Jahre
alt und fünf in Neurath am ersten April 1839

eintausend achtundzwanzig geboren

Neurath zu Neurath im Namen der Eheleute
Johann Müller und Maria Margaretha
Bis

2) die Frau Maria Catharina Mansen, eine
Gemeinde zu Neurath

wohnend und, zufolge dem bei

dem hiesigen Stelle hiesigen Register des Geburts Ur-
buchs von Hund, nicht verwandt und zwanzig Jahre
alt und fünf in Neurath am ersten April 1839

eintausend achtundzwanzig geboren

Neurath zu Neurath im Namen der Eheleute
Mansen und der hiesigen Gemeinde
Rüthens.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugnis des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Bei priesterlicher Gefühlsregung des Brautvaters Johann Müller mit Maria Catharina Hansen aus Rispach wurde heute Vormittag gegen 9 Uhr im Pfarrsaal der jungen Johann Hinzen mit Peter Müller, beide aus Rispach durch den Vaters- zeinspruch vollzogen.

Rispach den 10^{ten} April 1839.
Gey. Kaiser Pastor.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) der Vater Johann Hinzen zwei und zwanzig Jahre alt, aus Rispach, nicht verwandt.
- 2) der Tagelohner Wilhelm Schwiere, fünf und fünfzig Jahre alt, von Rispach, nicht verwandt.
- 3) der Oheim Peter Müller, ein und zwanzig Jahre alt, von Rispach, Bruder des Bräutigams.
- 4) der Wirt Friedrich Wilhelm Grün vier und zwanzig Jahre alt, von Langensfeld nicht verwandt.
Nach Vollendung haben sich die jungen Hinzen mit Grün, der ein Brautvater mit jungen Schwiere Johann Müller erklären im Namen der Braut zu sein, mit mir unterschrieben.

Johann Hinzen
Friedr. Wilh. Grün.

(Handwritten signature)

N^o 9.

Heirath
von

Franz
Aurweiler.

und

Anna Catharina
Schaaß.

Im Jahr eintausend achthundert und fünfzig
am zwei und zwanzigsten April des Morgens um zehn Uhr
erschien vor mir, Jacob Joseph Noellen Bürgermeister, ein

der Sammtgemeinde Rispach

1) Der zu Jünninghals wohnende Junggesell und
Oheim Franz Aurweiler

, zufolge der von

dem Herrn Bürgermeister zu Jünninghals erhaltenen Notiz
war, dem Geburts-Register zufolge

in Vennhausen am ersten März

eintausend achtundzwanzig und zwölf geboren
großjährig war, das zu Jünninghals wohnende
Oheim Peter Aurweiler und der selbst
von Catharina Juliana Grills

2) die Jungfrau Anna Catharina Schaaß aus Es-
senbach zu Jünninghals, fünfzehn Jahren
in Merscheid wohnend und, zufolge dem bei

dem Herrn Bürgermeister zu Jünninghals des Geburts-Register
nach sechs und zwanzig Jahren und sieben Jahren, Nämlich sechs
in Jünninghals am ersten März

eintausend achtundzwanzig und sieben geboren

großjährig war, das zu Jünninghals wohnende
sein bürgerlicher Name Register am ersten März
und zwanzig war, verlebte Oheim Peter Schaaß und
der ebenfalls am zwei und zwanzigsten März
vierzig Jahre verlebte Maria Margaretha Kucklenbruch.
Der Oheim Peter Schaaß und Peter Schaaß (Nicht)
zufolge dem bei Herrn Bürgermeister zu Jünninghals ge-
fasset bei der Frau Hinze zu Rispach, und zwar Peter
Schaaß am ersten und zwanzigsten März siebenundzwanzig
und zwanzig und in der Ehefrau Anna Margaretha Kucklen
am ersten März siebenundzwanzig.
Der Tod der Frau Schaaß von Seiten der Müller ge-
stet hat die Oheim Peter Schaaß von Seiten der Müller ge-
stet hat die Oheim Peter Schaaß von Seiten der Müller ge-
stet hat die Oheim Peter Schaaß von Seiten der Müller ge-

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Die ganzbesetzte Hofeinführung der Königl.
Franz Anweiler und Marie Sophie Schaaß aus
Jümmigkath wurde heute Montag den 9ten gegen fünf Uhr
in Gegenwart des Zögen Johann Anweiler und
Peter Schmitt aus Jümmigkath, durch die Küster-
Zusammenkunft vollzogen.

Rubrecht den 21. April 1839
an Kaiser Rußland.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Vikar Nikolaus Tripp, vierzig Jahre alt,
von Jünigkofen, Ob- u. Nid. Glarud.
- 2) Der Pfarrer Nikolaus Schindler, sieben und vierzig Jahre
alt, von Jünigkofen und der Zucht, Ob- u. Nid. Glarud.
- 3) Der Vikar Peter Schmitt, acht und vierzig Jahre
alt, von Jünigkofen, nicht verwandt.
- 4) Der Leutpriester Gustav Seide, fünf und vierzig Jahre
alt, von Jünigkofen, nicht verwandt.

Nach Darstellung jeder Componente mit einander
zusamm.

Liane Neudecker Unterkönigsberg
Hilkehaus /
Fathes V. G. / Neues unter Königsberg

Gerhard Pippa

Handwritten signature: Charles

N^o 10

Scirath

Don

Wienand
Schultes

nd

Anna Sibilla
Schumacher.

Im Jahr eintausend achthundert und fünfzig nam
am zwölften May in d. Mitttag um fußf. Uhr
erschien vor mir Jacob Joseph Nollen Längermayster
der Sammtgemeine Riehrath

- 1) Der in der Frankh. in Hoffstadt wohnende Fuhr- und Kelter-
mann Michael Schultes

, zufolge d. 111. Nov.

dem Landausschuss bei der Selbstschneidung Kasse zu Münden
gekauft und bei Leutwein Malla Kaufmann in Kauf
in Kaufingen auf dem Hain & Forst am vier und zwanzigsten
July

eintausend *acht hundert* _____ geboren

[illegible]

- 2) die Jungfer Anna Maria Schumacher aus Garmisch
um Fitzblumburg in der Garmischer Riedhals

wohnend und, zufolge de

dem kaiserlichen Hofe in Wien
in Oesterreich — am 1. April
1811

eintausend *acht hundert und zehn* geboren

Leopold von Dörfelb. wohnhaft in Gra- und Kiefern-
land bei Schumacher und Anna Rosenthal.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Im Jahr 1839, am 1. Mai, ist die Ehe zwischen dem Herrn Wilhelm Schulteis und Fräulein Clara Wilhelmine Schumacher, geb. am 1. Mai 1839, in der Pfarrkirche zu Neustadt vollzogen.

Zeugen waren: Anton Regel und Peter Schumacher.

Am 1. Mai 1839
Der Pfarrer

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Herr Friedrich Rausch, zumeist und einziger Zeuge, von Ostheim, nicht verwandt.
 - 2) Der Herr Johann Philipp Schlegel, ein mit demselben Zeuge, von Ostheim, nicht verwandt.
 - 3) Der Herr Johann Engelbrecht, zumeist und einziger Zeuge, von Ostheim, nicht verwandt.
 - 4) Der Herr Johann Schulteis, ein mit demselben Zeuge, von Ostheim, nicht verwandt.
- Nach Vollendung haben Comparsanten, aus der Kirche und dem Ort, die Ehe vollzogen und die Eheleute in die Ehe eingetragen zu sein, nicht anders zu sein.

Ministerial-Bevollmächtigter
Gottfried Oelrichs
als Zeuge

(Signature)

Nº 11

Im Jahr eintausend achthundert und fünfzig
am ersten Mai des Jahres 1855
erschien vor mir Herr Joseph Rostler, Bürgermeister

der Samtgemeinde Rastatt

1) Der Herr zu Rastatt wohnende Herr Rostler, ehemaliger Major und jetzt Major im Regiment zu Mainz, als Major Rostler, zu Folge dem bei dem Kaiserlichen Kriegsministerium in Berlin am zweiten October

eintausend achtundfünfzig geboren
als Herr zu Rastatt wohnender Herr Rostler, Major, mit Catharina Margaretha Hupperts.

2) Die Fräulein Catharina Oskar Stügel, früher zu Rastatt, dann in Solingen als Majorin wohnend und, zu Folge dem bei dem Kaiserlichen Kriegsministerium in Berlin am ersten Juli

eintausend achtundfünfzig geboren
als Herr zu Rastatt wohnender Herr Stügel, Major, mit der Frau Catharina Michaels.

Der Herr zu Rastatt hat zu Folge dem bei dem Kaiserlichen Kriegsministerium in Berlin am ersten Juli 1855 als Major im Regiment zu Rastatt wohnender Herr Stügel, Major, mit der Frau Catharina Michaels.

Heirath
von

Carl Friedrich

Stügel

und

Catharina Gertrud

Stügel

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des geschlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Die künftige Verbindung der Verlobten Carl Friedrich Flesche und Luise Maria Froschmann Fliegel wurde heute Vormittag gegen vier Uhr von uns im Beisein der Josefa Wilhelmina Hansen und Friedrich Loppel vollzogen. Zur Beglaubigung.

Königsberg den 8. May 1839.

von Hundhausen
Friedrich L. Pfarrer

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Vater Friedrich Loppel, vierzig Jahre alt, von Königsberg, wist wohnhaft.
- 2) Der Vater Joseph Wilhelm Hansen, wist mit vierzig Jahren alt, von Königsberg, wist wohnhaft.
- 3) Der Vater Carl Hermanns, wist mit vierzig Jahren alt, von Ostpreußen wist wohnhaft.
- 4) Der Vater Friedrich Wilhelm Grün, fünf und vierzig Jahre alt, von Langerfeld, wist wohnhaft.

Nach Vollendung haben Compromittirte mit uns unterschrieben
Carl Friedrich Flesche.

Oskar Gerdwinck Läger. Friedrich Läger
Joseph Wilhelm Hansen Carl Hermanns
Friedrich Grün



N^o 12.

Seirath
von

Heinrich
Kriings

und

Christina
Eiser

Im Jahr eintausend achthundert und vierzig
am Sonntag den 10. May 1844
erschien vor mir Jacob Joseph Meißner
der Sammtgemeine Pfarrer

1) Der zu Königsberg wohnende
Kriings

, zufolge d. d. d.

dem Herrn Pfarrer bei der Kirche zu Königsberg
und bei seiner Stelle hauseigenen
in Königsberg am ersten December

eintausend vierhundert und vierzig geboren
großjährig zu Königsberg
Kriings und der Ehefrau
verlobten Anna Elisabeth Kriings.

2) Die Kriings
zu Königsberg

wohnend und, zufolge d. d. d.

dem Königsberger Hofgerichts zu Königsberg
und der Ehefrau Kriings
in der Hofstadt Metzdorf am ersten April

eintausend vierhundert und vierzig geboren
großjährig zu Königsberg
und der Ehefrau Kriings
Anna Maria Kriings.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Die paratralische Ehe Verbindung der Brautleute
Herrn Frings und Johanna Esch aus Jümmigroff
wurde heute Nachmittag gegen 5 Uhr in Gegenwart
der jungen: Heinrich Hücklenbrock aus Jümmig-
roff und Wilhelm Esch aus Hildes, durch den
Unterzeichneten vollzogen
Mittwoch den 12 Mai 1839.
Hans Pappe

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Herr Wilhelm Hücklenbrock, wirt und wirtlich Zofen
alt, von Jümmigroff, wirt verwandt.
- 2) Der Herr Sporer Hücklenbrock wirt und wirtlich
Zofen alt, von Jümmigroff, wirt verwandt.
- 3) Der Herr Johann Peter Bunte, wirt und
fünfzig Jofen alt, von Blee, wirt verwandt.
- 4) Der Herr Linnig Thorne, wirt und fünfzig Jofen
alt, von Blee, wirt verwandt.

Nach Beendigung haben wir die jungen, die die Braut-
leute verkörtern in Absicht der Verheirathung zu sein, mit
uns unterzeichnet.
Heinrich Hücklenbrock Theodor Linnig Bunte
Johann Peter Bunte Linnig Thorne
Johann Peter Bunte Linnig Thorne

N^o 13

Seirath
von

Peter
Hüsch

und

Helene
Schallenberg

Im Jahr eintausend achthundert und vierzig unum
am Freitag den 12 May in Gegenwart des gesetzlichen
erschien vor mir Herr Joseph Rosellen Bürgermeister

der Sammtgemeinde Küstrath

1) Der zu Küstrath wohnende Herr
Herr Hüsch, lediger Mann

, zufolge d. d. d. d.

dem Herrn Bürgermeister zu Küstrath verkörtern
überzeugt und dem Verheirathung der Brautleute
in Küstrath am 12. Jan. Februar

eintausend achtundacht und sieben geboren

Herr zu Hücklenbrock verlebter Herr
Johann Hüsch und Anna Catharina Blasberg

2) die Frau Helene Schallenberg aus
Mann zu Hücklenbrock

wohnend und, zufolge dem bei

dem Herrn Bürgermeister zu Küstrath verkörtern Herr
Herr zu Hücklenbrock verlebter Herr
Herr zu Hücklenbrock verlebter Herr
in Küstrath am 12. Jan. Februar

eintausend achtundacht und fünfzehn geboren

Herr zu Hücklenbrock verlebter Herr
Herr zu Hücklenbrock verlebter Herr

Die Mütter der Braut verkörtern zufolge d. d. d. d.
Herr zu Hücklenbrock verlebter Herr
Herr zu Hücklenbrock verlebter Herr

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Die eingetragene Ehe Verbindung der Brautleute
Jakob Kusch und Helena Schellenberg wurde am
Mittwoch gegen 5 Uhr in Gegenwart der Zeugen
Jacob Fehrmann und Bernhard Müller und
Ludwig Kusch von Märschhausen voll-
zogen. Riga den 12. May 1839.
Der Pfarrer Pastor.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) der kaiserliche Jacob Fehrmann, zwei und vierzig
Jahre alt, von Lücklaubisch, nicht verwandt.
 - 2) der Ober Nikolai Müller, fünfzig Jahre alt,
von Lücklaubisch, nicht verwandt.
 - 3) der Meßmester Bernhard Müller, vierzig Jahre
alt, von Lücklaubisch, Nefew der Braut.
 - 4) der Arzt, Ludwig Wessel Grün fünf und vierzig
Jahre alt, von Langensfeld, nicht verwandt.
- Nach Vollendung der Ehe und der Zeugen
Grün, der der Bräutigam und der übrigen Zeugen
erklärt, im Ehestand zu sein, und
im Ehestand zu sein.

Helena Schellenberg.
Friedrich Wilhelm



N^o 14.

Heirath

von

Johann Wilhelm
Fansen

und

Anna Christina
Schmidt

Im Jahr eintausend achthundert und vierzig, am
am zwei und zwanzigsten May in der Kirchgemeinde
erschien vor mir Jacob Joseph Meiller, Pastor
der Samtgemeine Riga.

1) Der zu Summiger wohnende Jakob Johann
Weselin Fansen, ledig, Riga, zufolge dem bei

dem kaiserlichen kaiserlichen Register der kaiserlichen
von Riga aufgeführt und auf Nummer fünf
in Riga, am fünfzehnten Januar

eintausend vierhundert und fünf geboren
Riga, der zu kaiserlichen in der kaiserlichen
von Riga aufgeführt und auf Nummer fünf
Fansen mit Maria Johanna, Paas.

2) die Frau Anna Christina Schmidt zu
Lücklaubisch, Summiger, Riga, alt
Nummer vier und zwanzig, wohnend und, zufolge dem oben
bezeichneten Register von Riga aufgeführt und
auf Nummer fünf und vierzig
in Riga, am zwanzigsten August

eintausend vierhundert und fünf geboren
Tochter der zu Lücklaubisch wohnenden Frau mit
Nikolaus, ledig, Jakob Schmidt mit Anna
Ludwig Felsen.

Die Eltern der Braut, kaiserliche kaiserliche
aufgenommen am kaiserlichen kaiserlichen bei
Riga, der zu kaiserlichen kaiserlichen kaiserlichen
Ihre kaiserliche kaiserliche.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

In kirchlicher Verbindung der Verlobten Johann Christen Hansen und Anna Christina Schmidt wurden heute Nachmittag um fünf Uhr von mir im Hause des Vaters Johann Schmidt und Pfarrer Schmidt vollzogen. Zur Beglaubigung
Königsberg den 20. May 1839
Gemeindepfarrer
Gemeindepfarrer

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) der Vater Friedrich Lepper, damals 68 Jahre alt, von Immigrath, Nachbar des Bräutigams.
 - 2) der Vater Johann Heinrich, jetzt 67 und früher 68 Jahre alt, von Zapelbach, nicht verwandt.
 - 3) der Vater Peter Johann Schmidt, jetzt 67 und früher 68 Jahre alt, von Immigrath, Nachbar des Bräutigams.
 - 4) der Mutter Friedrich Wilhelm, jetzt 67 und früher 68 Jahre alt, von Langenfeld, nicht verwandt.
- Nach Beendigung haben Compromittirte mit mir unterschrieben.

Joh. Wilh. Hansen.
Anna Christina Schmidt
Friedrich Lepper
Johann Schmidt
Friedrich Wilhelm
Gemeindepfarrer

N^o 15

Seirath

von

Theodor
Hüsch

und

Anna Catharina
Cörstgen.

Im Jahr eintausend achthundert und fünfzig
am sieben und zwanzigsten May des Monats May
erschien vor mir Jacob Joseph Krollen Küngarmüller

der Sammtgemeinde Küngarmüller

1) Der zu Lucklaube wohnende Tagelöhner
Theodor Hüsch

, zufolge dem von

dem Herrn Pfarrer zu Küngarmüller, geschehen und bei
sichiger Stelle bezeugten Lauffauf
in Lucklaube am ersten Februar

eintausend siebenhundert und fünfzig geboren
Hüsch zu Lucklaube wohnende Tagelöhner Theodor Hüsch und
Anna Christina Cörstgen. Willen von der zu Folge
dem bei sichiger Stelle bezeugten Krollen Krollen am
ersten März aufgesessenen sieben und zwanzig verlobt
Anna Maria Lehnen.

2) die Fünfter Anna Catharina Cörstgen zu
Lucklaube wohnende Tagelöhnerin

wohnend und, zufolge dem von

dem künftigen Bräutigam zu Opladen am ersten Februar aufgesessenen
Hüsch und Cörstgen, und am zwanzigsten August
von dem künftigen Bräutigam zu Opladen am ersten Februar
in Opladen am ersten Februar

eintausend siebenhundert und fünfzig geboren
Hüsch zu Opladen wohnende Tagelöhner Jacob
Cörstgen, Pfarrer, und Anna Maria Cörstgen.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Der ganzjährige Ehe-Verbindung der Brautleute: Jakob Häsch und Anna Catharina Köhler von Lütkenburg, wurde heute Vormittag gegen 1 Uhr in Gegenwart der jungen Johann Stömer und Peter Wied von Lütkenburg durch den Unterzeichneten vollzogen.

Kirchlich am 26. May 1839.

gn. Häsch
Pfarrer

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) der Amtmann Lütkenburg, mit und ohne
Johann alt, von Lütkenburg, nicht verwandt
 - 2) der Herr Häsch, mit und ohne seine Frau alt,
von Lütkenburg, Neffe des Bräutigams
 - 3) der Leinwand Johann Stömer, mit und ohne
Johann alt, von Lütkenburg, nicht verwandt
 - 4) der Herr Nicolaus Müller mit und ohne
Johann alt, von Lütkenburg, nicht verwandt
- Nach Vollendung der Ehe-Verbindung, so die Braut
leute und übrige Zeugen erklärten im öffentlichen
Vertrauen zu sein, mit und ohne Unterschrift.

Lütkenburg
Köhl

N^o 16

Heirath

von

Peter Johann

Weber

und

Anna Lia

Vertrautmacher.

Im Jahr eintausend achthundert und fünfzig
am zwei und zwanzigsten März des Jahres
erschien vor mir Jacob Joseph Reuten, Bürgermeister
der Samtgemeinde Lütkenburg.

1) Der zu Wilsdorf am Lütkenburg wohnende
Johann Weber, lediger Mann, zu Folge dem bei

dem hiesigen Stelle beifolgende Register der bürgerlichen Verhandlungen
eingetragen ist, am fünfzigsten März
in Lütkenburg

eintausend achtundachtzig geboren
Johann zu Lütkenburg, verheiratet mit Anna
Katharina Weber, mit dem hiesigen nach Lütkenburg
Katharina Margaretha Adams

2) die Frau Anna Lia Vertrautmacher von Lütkenburg
zu Wilsdorf am Lütkenburg

wohnend und, zu Folge dem oben
dem beifolgenden Register der bürgerlichen Verhandlungen
eingetragen ist, am fünfzigsten März
in Wilsdorf

eintausend achtundachtzig geboren
Johann zu Wilsdorf am Lütkenburg, verheiratet mit
Katharina Weber, mit dem hiesigen nach Lütkenburg
Katharina Margaretha Adams

Im Lütkenburg der Braut verheiratet zu Folge dem
eingetragen ist, am fünfzigsten März
zwanzigsten März des Jahres zu dem vor
Lütkenburg nachfolgend ist einwilligend

Der kaiserliche Kammerer der Kaiserlichen Hofkammer
Weder mit Annelie Krautmaier noch mit Julia Nusslinger
im Jahr 1879 von mir im Auftrag des Herrn von
Kappeler und Friedrich Wilhelm Lehmann vollzogen.
Zur Beglaubigung. München den 21 März 1879.
gez. Hundt ausen nachst. Person

1) Der Weber Heinrich Größ ist mit geringen Lappen alt,
von Spinnmahlz, nicht warmant.

2) Der Weber Carl Wilhelm Oblißschläger, fast mit
geringen Lappen alt, am Ländwahr mofsecht, nicht warmant.

3) Der Weber Carl Wilhelm Klapphor, fast mit geringen
Lappen alt, vom Ländwahr, nicht warmant.

4) Der Weber Carl Wilhelm Klapphor, fast mit geringen
Lappen alt, vom Ländwahr, nicht warmant.

Nach Vorlesung geben sämtliche Compagnen mit uns unser
Zuspruch. Peter Joseph Weber
Amalie Dorothea Weber
Carl Wilhelm Oblißschläger Carl Wilhelm Klapphor
Von Peter Haag

Charlton

von

Theodor
Hork

und

Elisabeth
Wortler

1) Der zu *Pinningdorf* wohnende *Reichsmayr Johann*
Hock, lediger Bauer, _____

1) Der zu *Pinningdorf* wohnende *Leibnau'scher* *Hofbesitzer* *Hock*, *Carlignen* *Kantone*, _____

dem Gutsbesitzer Nikolaus baron von Bünzow in Ostpreußen
der Gemeinde von Korbheim nahe Jastrow in Ostpreußen
und seine Frau Maria geb. von Korbheim
in Leuburg am fünften April

[illegible]

wohnend und, zufolge dem oben
dem Landrath des Oberrheinischen Regiments von Jäger-Regimenten-
stand mit seiner Familie in der Nummer achtzig vier
in Monheim am Rhein mit Zwanzigsten
September

eintausend sechshundert und vierzig geboren
 Vorher zu Monheim wohnend zu E. und Käglerschen Claustr
 Mathias Wörder und Elisabeth Fischer.
 In Klammern das Brevet auf der E. und Käglerschen Claustr
 neu am fünfzigsten vorigen Monats bei festeren Stellen
 zu der wohnenden Verwaltung von Eisenberg.

[illegible]

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Ein persönl. Gesandener des Bräutigams: *Ignor*
Hock und *Elisabeth* Wörlter von *Jünigroth* wurde
seiner Nachmittags gegen vier Uhr in Gegenwart der
Jüngsten *Carl* *Lehr* und *Johann* *Schmidt* mit
von *Jünigroth* durch den *Notar* *Lehr* voll-
zogen. *Notar* *Lehr* den 20. Juny 1839.
Ignor *Wörlter* *pastor*.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) der *Notar* *Lehr* *Wörlter* *Bennet*, vier und vierzig Jahre alt, von *Jünigroth*, nicht verwandt.
 - 2) der *Notar* *Lehr* *Wörlter* *Schmidt*, drei und zwanzig Jahre alt, von *Jünigroth*, nicht verwandt.
 - 3) der *Notar* *Lehr* *Lehr* *Lehr* *Lehr*, vier und zwanzig Jahre alt, von *Jünigroth*, nicht verwandt.
 - 4) der *Notar* *Lehr* *Lehr* *Lehr* *Lehr*, fünf und zwanzig Jahre alt, von *Jünigroth*, nicht verwandt.
- Nach Vollendung haben sämmtliche Comparsen mit mir unterschrieben.
Ignor *Wörlter* *pastor*
Wörlter *Lehr* *Wörlter* *Wörlter*
Lehr *Lehr* *Lehr* *Lehr*

N^o 18.

Heirath

von

Peter

Essee

und

Agnes *Wörlter*

Im Jahr eintausend achthundert und vierzig wurde
am ersten Juny das Paar *Lehr* *Lehr*
erschien vor mir *Lehr* *Lehr* *Lehr* *Lehr*
der Sammtgemeinde *Lehr*.

1) Der zu *Wörlter* wohnende *Lehr*
Lehr *Essee*

, zufolge des von

dem *Lehr* *Lehr* *Lehr* *Lehr* *Lehr* *Lehr* *Lehr* *Lehr*
dem *Lehr* *Lehr* *Lehr* *Lehr* *Lehr* *Lehr* *Lehr* *Lehr*
in *Lehr* am ersten Juny

eintausend achtundvierzig und vierzig geboren
Lehr *Lehr* *Lehr* *Lehr* *Lehr* *Lehr* *Lehr* *Lehr*
Lehr *Essee* und der *Lehr* *Lehr* *Lehr* *Lehr*
Lehr *Lehr* *Lehr* *Lehr*.

2) die *Lehr* *Lehr* *Lehr* *Lehr* *Lehr* *Lehr* *Lehr* *Lehr*
Lehr *Lehr* *Lehr* *Lehr* *Lehr* *Lehr* *Lehr* *Lehr*

wohnend und, zufolge des bei

dem *Lehr* *Lehr* *Lehr* *Lehr* *Lehr* *Lehr* *Lehr* *Lehr*
dem *Lehr* *Lehr* *Lehr* *Lehr* *Lehr* *Lehr* *Lehr* *Lehr*
in *Lehr* am ersten Juny

eintausend achtundvierzig und vierzig geboren
Lehr *Lehr* *Lehr* *Lehr* *Lehr* *Lehr* *Lehr* *Lehr*
Lehr *Lehr* *Lehr* *Lehr* *Lehr* *Lehr* *Lehr* *Lehr*
Lehr *Lehr* *Lehr* *Lehr* *Lehr* *Lehr* *Lehr* *Lehr*

der *Lehr* *Lehr* *Lehr* *Lehr* *Lehr* *Lehr* *Lehr* *Lehr*
aufgenommen wurde und zwanzigsten Juny
Mantel bei *Lehr* *Lehr* *Lehr* *Lehr* *Lehr* *Lehr* *Lehr* *Lehr*
der *Lehr* *Lehr* *Lehr* *Lehr* *Lehr* *Lehr* *Lehr* *Lehr*

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Die einzelnste Gefühlsweise der Brautleute: Peter Oser und Maria Köcheler zu Rüsch wurden heute Nachmittag, gegen 8 Uhr im gegenwärtigen jungen Eutene Oser von Langen und Peter Köcheler von Solingen durch den Notarzinsenden vollzogen.

Rüsch den 11. July 1839.

g. Köcheler.
Pater.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) der Pfarrer Johann Schmecher, fünfzig Jahre alt, von Rüsch, Pfarrer der Landkirche
- 2) der Notar Hermann Oser, zweiundsechzig Jahre alt, von Rüsch, Pfarrer der Landkirche
- 3) der Arbeiter Michael Oser, vierundzwanzig Jahre alt, von Rüsch, Pfarrer der Landkirche
- 4) der Landwirt Michael Köcheler, vierundzwanzig Jahre alt, von Rüsch, Pfarrer der Landkirche

Das Verstehen der Brautleute, welche Compromitten, außer der Braut und dem jungen Eutene Oser, welcher nicht in der Ehe stand, zu sein, wird nicht in Betrachtung.

Ungewiss
Herr Köcheler
Michael Köcheler

(Signature)

N^o 19.

Seirath

von

Johann Gustav
Buck

und

Anna Margaretha
Bennet.

Im Jahr eintausend achthundert und vierzig, am
am Freitag den zwanzigsten July des Monats Juli
erschien vor mir Jacob Joseph Köcheler Pfarrer
der Samtgemeine Rüsch.

1) Der zu Rüsch wohnende
Johann Oser, Buck, Ludwig Köcheler,
zufolge demselben

dem Pfarrer Köcheler zu Rüsch, welcher die Ehe
demselben Pfarrer Köcheler
in Rüsch am

eintausend achtundvierzig und fünfzig geboren
Johann Oser zu Rüsch, welcher die Ehe
demselben Pfarrer Köcheler
Anna Maria Köcheler

2) die Jungfer Anna Margaretha Bennet von
Rüsch zu Rüsch, welche die Ehe
demselben Pfarrer Köcheler
zufolge demselben Pfarrer Köcheler
in Rüsch am

eintausend achtundvierzig und fünfzig geboren
Johann Oser zu Rüsch, welcher die Ehe
demselben Pfarrer Köcheler
zufolge demselben Pfarrer Köcheler
in Rüsch am

demselben Pfarrer Köcheler zu Rüsch, welcher die Ehe
demselben Pfarrer Köcheler
zufolge demselben Pfarrer Köcheler
in Rüsch am

Ein prästaltete Off. Aufnahme der Verlobten Peter
Schultes und Helena Schumacher vom 1. August
1879 Nachmittag 5 Uhr in der Mann-
Linde zu Rindorf durch den unterzeichneten
Pfarrer vollzogen.

Christian Laafel's. Urban Schumacher.

Kearns & Co. August 1839.

pro Floreth ~~par~~

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Elstern Spitzschädel, ein mit einer einzigen Federalt von Gefiederung, Kallus der Brand.
- 2) Der Kante mit Elstern Vögel Schmalz, fünfzig Jahre Federalt, von Gefiederung, Opium der Brand.
- 3) Der Spinner Loh Röder, sieben mit einer einzigen Federalt, von Gefiederung, nicht verwandt.
- 4) Der Nöck Lohr, Nöckel Grün, fünf mit einer einzigen Federalt, von Gefiederung, nicht verwandt.

Neuch Kurfürstung haben Componenten außer dem Hainl. Legation
und Zungen. Urban Schumacher, welche in Kl. in den
im Hofen in der Hofen zu sein, mit ihm in der
Zukunft. Guldner o. K. in der Hofen. D. 1. 1.

Carl Bräcken

Amelanchier

Thaxton

N^o 31.

Heirath

von

Henrich

Richards

und

Anna Catharina

Klein

Im Jahr eintausend achthundert und *sechzig* vom
am *sechszehnten* September des Monats *September* ist
erschien vor mir *Jacob Joseph Rosellen* Längere *der*
der Sammtgemeinde *Rusack*

1) Der zu Alt-Langensfeld wohnende Altknecht Heinrich
Richard, lediger Hausknecht.

i zufolge d. *will will*

dem Herrn Pfarrer bei der Kirche zu Neudorf aufgesetzt
und bei seiner Stelle beifundene Schrift
in Neudorf — am zwanzigsten Dezember

eintausend acht hundert und neun _____ geboren
 Diese hat zu Richard verlobten Johann Jacob
 Richards mit der Inschrift nach verbunden Christen
 Mann Luthers Haus.

2) die Kaufmanns Wittve Maria Elisabeth Klein alt Witt-
we zu Gernsdorf, Ludwigsmühlstrasse 100 wohnend und, zufolge des

Den kaiserlichen k. k. Hof- und Landes-Regierung in Wien
 in L. 1800 und nachher
 am 1. October

eintausend achtundacht und neunzig — geboren
 Pösten das zu Lillorf, zuhause bei seiner
 Väter kaufmännische Handlung der Pommerschen Kon-
 heim, am neunzigsten Tag achtzigsten und neun-
 und zwanzigsten Monats September d. hundert
 Klein mit der zu Lillorf noch lebenden Ma-
 ria Pösten Pöhlmann.

der Müller der Land wirthschaft zugehörig ist auf
gewissen um gewissem wenigen Monats bei fix
sein sollte zu ihm nachzugehen und darauf zu
den Familien.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Die gesetzliche Gesetzmäßigkeit der Eheleute: Heinrich Richard und Anna Catharina Hilten, welche heute Nacht mittag gegen sechs Uhr in Gegenwart der Zeugen Peter Richard und Jacob Schneeloh und Pfarrer Herr den Verheirathung vollzogen.

Pfarrer den 14 September 1839
gez. Häuser
pastor

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) der Herr Johann Richard, vierzig Jahre alt, von Ruppach, Bruder der Bräutigam.
- 2) der Herr Johann Schwoerer, vierzig Jahre alt, von Ruppach, Bruder der Bräutigam.
- 3) der Herr Benjamin Hovelmann, vierzig Jahre alt, von Linsbach, nicht verwandt.
- 4) der Herr Friedrich Bennert, vierzig Jahre alt, von Linsbach, nicht verwandt.

Nach Beendigung haben Comparsanten an der Eheleute, welche verkündet im Stande der Ehe zu sein, mit uns auszusprechen. Grundgesetzlich Peter Richard
Johann Hilten
Benjamin Hovelmann
Friedrich Bennert

(Annullen)

N^o 22.

Seirath

von

Johann Abraham

Bertram

und

Wilhelmine

Schmitz

Im Jahr eintausend achthundert und vierzig neun
am und zwanzigsten September des Monats Septembers zwei Uhr
erschien vor mir Jacob Joseph Krollen, Bürgermeister

der Sammtgemeinde Ruppach

1) Der zu Ruppach wohnende Weber Johann
Abraham Bertram, ledig, Minder, , zufolge dem

dem Herrn Bürgermeister zu Ruppach nachstehenden Zeugnis
aus dem Oberrheinischen Register der Sammtgemeinde Ruppach
in Ruppach am und zwanzigsten
September

eintausend achtundacht und fünfzig geboren
Johann Bertram zu Ruppach, welcher am
Johann Bertram, ledig, zu folgen den bei Ruppach
Milla Krollen, welche am und zwanzigsten
Jahr, am und zwanzigsten September zu Ruppach
verheiratet wurden.

2) die Frau Wilhelmine Schmitz, welche am
zu Ruppach früher in Ruppach
wohnend und, zufolge dem

dem Herrn Bürgermeister zu Ruppach nachstehenden
Zeugnis aus dem Oberrheinischen Register der
in Ruppach am und zwanzigsten

eintausend achtundacht und fünfzig geboren
Johann Bertram zu Ruppach, welcher am
Johann Bertram, ledig, zu folgen den bei Ruppach
Milla Krollen, welche am und zwanzigsten
Jahr, am und zwanzigsten September zu Ruppach
verheiratet wurden.

Der Herr Johann Bertram und die Frau Wilhelmine
nachstehenden Zeugnis aus dem Oberrheinischen Register der
Johann Bertram, ledig, zu folgen den bei Ruppach
Milla Krollen, welche am und zwanzigsten
Jahr, am und zwanzigsten September zu Ruppach
verheiratet wurden.

Die Hofleier Tanning des Karolinen Thana Abraham
Bertram und Wilhelmina Schmidt wurde heute Montag
tag um drei Uhr nach mitt in Anwesenheit des Land-
rathen und des Hofrathen Peter Oertel vollzogen.
Zur Beglaubigung Rindorf, den 20^{ten} September 1829.
Kunthausen Herr.

1) Der Oberen Johann Christian August Schmitz, aus und
während der Zeit, von Wittenberg.

2) von Walter Joseph Lammig Lensen; wist und gewon
zig Zapfball, von Spind 1850

3) Der Rind Farn der Philippa Grün fünf und zwanzig
Dafur alt, noch Saugen f. alt.

4) Ein Spieß mit Meßow Stock drei und einig
Rasch all, noch Langerble, alle vier mit
van Bräuelen auf vum vum.

Nach Vorlesung habe ich sämmtliche Compendien mit Ausnahme
des Joseph Gering's Panson, welcher unklar ist im
Abdruck nur so zu sahen mit und unterzeichnet.
Jedem hier kam Bestreben die Geschichte der
G. C. II. Seite mit
frei Willigen dieselbe hat

Chandler

von
Friedrich Wilhelm
Gräp
und
Anna Elisabeth
Vogel.

1) Der zu Hülfsdorf am Rhoen wohnende Major Friedrich Wilhelm Graf, lediger Herr, —

dem kaiserlichen Hofe in Wien
in Wien den 1. März 1800

eintausend ~~acht~~und ~~sechzig~~ und ~~zwei~~ ————— geboren
 daselbst zu Salsk in der wahlb. Prov. Pomm.
 Gräf und Rathe des Königl. wahlb. Landes
 Niederhausen

2) die *Funke Anna Elisabeth Vogel zu Gropel-*
hath, Gammels Mühlbach oder Gammels
wohnend und, zufolge dem be-

dem Leipziger Stadt-Catholischen Pfarrer der Pfarrei in der
der neuen Leipziger Nummer einsechshundert
in Rummelsburg — am ersten December

eintausend aufsteigend und absteigend — geboren
 Voller in zu Lapalud, Spawind in Rindmuth, wofür
 der Elsterer, Fieber, Welsche, Fegler, mit der Vapler,
 züfolye von bei Linsiger, Ruller, Linsiger, Rindmuth,
 Linsiger am zwölften, Rindmuth, Linsiger, Rindmuth,
 Linsiger, Rindmuth, Linsiger, Rindmuth, Linsiger, Rindmuth,
 Linsiger, Rindmuth, Linsiger, Rindmuth, Linsiger, Rindmuth.

Der Natur der Kunst nachstehende geistige Arbeit, aufzuheben,
man bei jeder Stelle, wo man nicht in der Lage ist,
dieses Papier, zu der nachstehenden Paraphrasen
von freiwilligen

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Der Herr Johann Heinrich Vogel, Sohn des Herrn Johann Vogel, wohnend zu Hirschbach, Kreis Hildesheim, ist am 27. September 1839

geboren zu Hirschbach, Kreis Hildesheim.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Herr Johann Heinrich Vogel, Sohn des Herrn Johann Vogel, wohnend zu Hirschbach, Kreis Hildesheim.
- 2) Herr Johann Heinrich Vogel, Sohn des Herrn Johann Vogel, wohnend zu Hirschbach, Kreis Hildesheim.
- 3) Herr Johann Heinrich Vogel, Sohn des Herrn Johann Vogel, wohnend zu Hirschbach, Kreis Hildesheim.
- 4) Herr Johann Heinrich Vogel, Sohn des Herrn Johann Vogel, wohnend zu Hirschbach, Kreis Hildesheim.

Der Herr Johann Heinrich Vogel, Sohn des Herrn Johann Vogel, wohnend zu Hirschbach, Kreis Hildesheim, ist am 27. September 1839 geboren zu Hirschbach, Kreis Hildesheim.

Anna Elisabeth Vogel, Tochter des Herrn Johann Vogel, wohnend zu Hirschbach, Kreis Hildesheim, ist am 27. September 1839 geboren zu Hirschbach, Kreis Hildesheim.

N^o 24

Seirath

von

Johann Heinrich

Giessen

und

Anna Maria

Busenbach

Im Jahr eintausend achthundert und neunzig, am 27. September 1839, erschien vor mir Jacob Joseph Rosellen, Organist, der Samtgemeine Hirschbach, wohnende zu Hirschbach, Kreis Hildesheim.

1) Der zu Hirschbach wohnende Johann Heinrich Vogel, Sohn des Herrn Johann Vogel, wohnend zu Hirschbach, Kreis Hildesheim.

, zufolge dem bei

dem Hirschbach, Kreis Hildesheim, am 27. September 1839, geboren zu Hirschbach, Kreis Hildesheim.

eintausend achthundert und neunzig, geboren zu Hirschbach, Kreis Hildesheim.

2) Die Anna Maria Busenbach, Tochter des Herrn Johann Busenbach, wohnend zu Hirschbach, Kreis Hildesheim.

1) Der zu Hirschbach wohnende Johann Heinrich Vogel, Sohn des Herrn Johann Vogel, wohnend zu Hirschbach, Kreis Hildesheim.

wohnend und, zufolge dem bei

dem Hirschbach, Kreis Hildesheim, am 27. September 1839, geboren zu Hirschbach, Kreis Hildesheim.

eintausend achthundert und neunzig, geboren zu Hirschbach, Kreis Hildesheim.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Von Palatzen Johann Lammert Giesen im Ort
Maria Busenbach von der alten Kuchmühle im
Ort Uge von mir im Ort Uge im Ort Uge
Rückgees mit Kuchmühle Kuchmühle
Zur Begräbnung. Kuchmühle im Ort Uge
von Heinrich Hausen Kuchmühle

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Johann Lammert Giesen im Ort Uge
Johann alt, von Kuchmühle im Ort Uge.
- 2) Der Johann Lammert Giesen im Ort Uge
Johann alt, von Kuchmühle im Ort Uge.
- 3) Der Johann Lammert Giesen im Ort Uge
Johann alt, von Kuchmühle im Ort Uge.
- 4) Der Johann Lammert Giesen im Ort Uge
Johann alt, von Kuchmühle im Ort Uge.

Nach Kuchmühle haben Comparsen, außer der Braut,
welche in Kuchmühle im Ort Uge im Ort Uge
mit im Ort Uge im Ort Uge im Ort Uge
Johann Lammert Giesen im Ort Uge
Johann alt, von Kuchmühle im Ort Uge

Johann Lammert Giesen im Ort Uge
Johann alt, von Kuchmühle im Ort Uge
Johann Lammert Giesen im Ort Uge
Johann alt, von Kuchmühle im Ort Uge

Nr 25.

Heirath

von

Heinrich Hermann

Weber.

und

Anna Catharina

Gräf

Im Jahr eintausend achthundert und einundzwanzig
am und zwanzigsten October des Monats October
erschien vor mir Jacob Joseph Kuchmühle im Ort Uge

der Samtgemeine Kuchmühle

1) Der zu Kuchmühle wohnende Johann Lammert
Lammert (Weber, im Ort Uge),

, zufolge dem

dem Kuchmühle Kuchmühle im Ort Uge
von dem Jahr 1800 neunzehnte Nummer zu

in Kuchmühle am ersten Januar

eintausend achtundzwanzig geboren

Kuchmühle zu Kuchmühle, zufolge dem Kuchmühle Kuchmühle
Kuchmühle Kuchmühle Kuchmühle Kuchmühle Kuchmühle
Kuchmühle Kuchmühle Kuchmühle Kuchmühle Kuchmühle
Kuchmühle Kuchmühle Kuchmühle Kuchmühle Kuchmühle

2) die Kuchmühle Kuchmühle Gräf am Kuchmühle
Kuchmühle Kuchmühle Kuchmühle Kuchmühle Kuchmühle

wohnend und, zufolge dem

dem Kuchmühle Kuchmühle zu Kuchmühle Kuchmühle Kuchmühle
Kuchmühle Kuchmühle Kuchmühle Kuchmühle Kuchmühle

in Kuchmühle am ersten Januar

Kuchmühle

eintausend achtundzwanzig geboren

Kuchmühle zu Kuchmühle Kuchmühle Kuchmühle Kuchmühle
Kuchmühle Kuchmühle Kuchmühle Kuchmühle Kuchmühle

Kuchmühle Kuchmühle Kuchmühle Kuchmühle Kuchmühle
Kuchmühle Kuchmühle Kuchmühle Kuchmühle Kuchmühle

Kuchmühle Kuchmühle Kuchmühle Kuchmühle Kuchmühle
Kuchmühle Kuchmühle Kuchmühle Kuchmühle Kuchmühle

Kuchmühle Kuchmühle Kuchmühle Kuchmühle Kuchmühle
Kuchmühle Kuchmühle Kuchmühle Kuchmühle Kuchmühle

Kuchmühle Kuchmühle Kuchmühle Kuchmühle Kuchmühle
Kuchmühle Kuchmühle Kuchmühle Kuchmühle Kuchmühle

Kuchmühle Kuchmühle Kuchmühle Kuchmühle Kuchmühle
Kuchmühle Kuchmühle Kuchmühle Kuchmühle Kuchmühle

Kuchmühle Kuchmühle Kuchmühle Kuchmühle Kuchmühle
Kuchmühle Kuchmühle Kuchmühle Kuchmühle Kuchmühle

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Das Ehe Bündniß von Karloben Simon Hermann
Weber und Elise Löffmann (Gef. m. d. f. d. a.)
Abend 8 Uhr im Hause des Johann
Kirsch und Daniel Gref öffentlich beglückt.
Zur Beglaubigung. Neuwirth d. 19^{ten} October 1839.
Joh. Kunthausen Pfarrer.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) der Herr Johann Joseph Kirsch, vier und zwanzig Jahre alt, von Salsbach, Pfarrer der Pfarre Salsbach.
- 2) der Herr Johann Heffner, fünfzig Jahre alt, von Salsbach, nicht verwandt.
- 3) der Herr Johann Heffner, fünfzig Jahre alt, von Salsbach, Pfarrer der Pfarre Salsbach.
- 4) der Herr Johann Heffner, fünfzig Jahre alt, von Salsbach, nicht verwandt.

Nach Vollendung haben Comparenten mit Unterschrift der Braut und des Bräutigams in Absicht der Vollziehung zu sein, mit dem Notar zu sein.

Johann Weber
Johann Kirsch
Heinrich Heffner
Georg Heffner
Friedrich Heffner
Kunthausen

Nr. 26

Seirath
von

Im Jahr eintausend achthundert und fünfzig
am fünf und zwanzigsten October des Monats October
erschien vor mir Jacob Joseph Rosellen Längemann
der Samtgemeine Rührath
1) Der zu Neuwirth, wohnende Mann Jacob
Schwieres

Jacob
Schwieres
und
Gertraud
Bünsele.

, zufolge dem

dem Herrn Ober-Schultheiß von Neuwirth, welcher die Ehe
am fünf und zwanzigsten October des Monats October
in Neuwirth im Monat am October des Jahres

eintausend achtundfünfzig und fünfzig geboren,
Johann zu Neuwirth, welcher die Ehe
am fünf und zwanzigsten October des Monats October
in Neuwirth im Monat am October des Jahres

2) die Jungfrau Gertraud Bünsele, welche die Ehe
zu Neuwirth im Monat am October des Jahres

wohnend und, zufolge dem

dem Herrn Längemann, zu Neuwirth, welcher die Ehe
am fünf und zwanzigsten October des Monats October
in Neuwirth im Monat am October des Jahres

eintausend achtundfünfzig und fünfzig geboren,
Johann zu Neuwirth, welcher die Ehe

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Im kirchlichen Auftrage des Kirchhelfers Jacob Schwaib vom Zollhaus und Johann Finsler von Niederemdt, Landgemeindeforstei, im Bergheim wurde am Freitag gegen halb 12 Uhr in Gegenwart der jungen Frauen Meibücher und Joseph Spielmann beide vom Zollhaus fähiger Gemeinderath der Niederemdt, im Besonderen Christen der Pfarrer, Kaiser, vollzogen, welche Besondere bekannt ist.

Ruhrath den 25^{ten} October 1839.
et. et.

Giesen
Vicar.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Vikar Joseph Spielmann, fünfzig Jahre alt, vom Zollhaus, Sohn des Landgemeindeforsten
- 2) Der Vikar Johann Spielmann, vierzig Jahre alt, vom Ruhrath, nicht verwandt.
- 3) Der Metzger Winfried Reinert, fünfzig Jahre alt, vom Ruhrath, nicht verwandt.
- 4) Der Tagelöhner Wilhelm Meurer, sieben und fünfzig Jahre alt, vom Ruhrath, nicht verwandt.

Nach Vorlesung haben Compromittirte außer dem Landgemeindeforsten und dem jungen Joseph Spielmann, welche vollständig im Besonderen einverstanden zu sein, mit sich unterzeichnet.

Heinrich Speeth. Winfried Reinert
Wilhelm Meurer
(Kreuz)

N^o 27.

Heirath
von

Wilhelm
Hau
und
Elisabeth
Hölzer

Im Jahr eintausend achthundert und vierzig
am ersten November des Jahres 1844
erschien vor mir Jacob Joseph Reulen Bürgermeister
der Samtgemeine Ruhrath,

1) Der zu Ruhrath wohnende Vikar Wilhelm
Hau, ledigen Standes

, zufolge dem in
dem hiesigen Stadt- und Land-Register des öffentlichen Ur-
kunden vom Jahr 1800 (Vierzehn), Nummer vierzig, eingetragen
in Ruhrath am ersten Februar

eintausend achtundvierzig und vierzig geboren
Joseph Hau ledigen Standes, Vikar, Sohn
(Sohn) Hau und Elisabeth Schumacher.

2) Die Frau Elisabeth Hölzer zu Hückelbach
Kaiserin in Merseburg, als Wittwe
wohnend und, zufolge dem oben
dem hiesigen Stadt- und Land-Register Nummer vier
und vierzig
in Hückelbach am ersten Februar

eintausend achtundvierzig und vierzig geboren
Joseph Hau zu Hückelbach, Vikar, Sohn
von C. Wilhelm Hölzer und der Elisabeth, geb. Schumacher
Kaiserin in Merseburg.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des geschlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Bei der feierlichen Eheschließung der Brautleute: Wilhelm Hau, und Elisabeth Holzer, wurde sende Nachmittags um vier Uhr in Gegenwart der Zeugen: Heinrich Baumerich, und Wald und Carl Michael Meckmeyer, von Pfarrer durch die Mitzeinsprüche vollzogen.

Pfarrer, am 10. November 1839.
Hau Pfarrer.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) der Herr Carl Ludwig Linderberg, acht und zwanzig Jahre alt, von der Kirchgemeinde, nicht verwandt.
 - 2) der Herrmann Magdal Schmid, acht und zwanzig Jahre alt, von der Kirchgemeinde, nicht verwandt.
 - 3) der Metzger Carl Schmid, fünf und zwanzig Jahre alt, von der Kirchgemeinde, nicht verwandt.
 - 4) der Herr Christof Wilhelm Grün fünf und zwanzig Jahre alt, von der Kirchgemeinde, nicht verwandt.
- Nach Verlesung dieser Componenten, mit Obwahrung der Braut, welche erklärte, im Ehebande unerschrocken zu sein, mit mir unterzeichnet.

Wilhelm Hau Carl Ludwig Linderberg
Katholisch Schmidt
Jakob Meißner freiwillig



N^o 11.

Heirath

von

Franz Jacob Knoch.

und

Anna Catharina Grimborg.

Im Jahr eintausend achthundert und vierzig, am fünf und zwanzigsten November d. J. Mittags um vier Uhr erschien vor mir David Joseph Rosellen, Bürgermeister

der Samtgemeinde Kappel.

1) Der zu Widdanersdorf wohnende Wagner Franz Jacob Knoch, ledigen Standes

, zufolge dem bei

dem hiesigen Kellner Christian Rosellen, der Geburt Urkunde der Samtgemeinde Kappel vom Jahr 1800 registriert, in Kappel, am zwei und zwanzigsten März

eintausend vierhundert und achtzig geboren, zu Widdanersdorf, im Kappel, der Geburt Urkunde vom Jahr 1800 registriert, in Kappel, am zwei und zwanzigsten März, und der da selbst am zwei und zwanzigsten März, aufgeführt ist, fünf und zwanzig, war lebend Maria Margaretha Rosellen.

2) Die Tochter Anna Catharina Grimborg zu Kappel, im Kappel, der Geburt Urkunde vom Jahr 1800 registriert, in Kappel, am zwei und zwanzigsten März, und der da selbst am zwei und zwanzigsten März, aufgeführt ist, fünf und zwanzig, war lebend Maria Margaretha Rosellen.

dem hiesigen Kellner Christian Rosellen, der Geburt Urkunde der Samtgemeinde Kappel vom Jahr 1800 registriert, in Kappel, am zwei und zwanzigsten März, und der da selbst am zwei und zwanzigsten März, aufgeführt ist, fünf und zwanzig, war lebend Maria Margaretha Rosellen.

eintausend vierhundert und achtzig geboren, zu Kappel, im Kappel, der Geburt Urkunde vom Jahr 1800 registriert, in Kappel, am zwei und zwanzigsten März, und der da selbst am zwei und zwanzigsten März, aufgeführt ist, fünf und zwanzig, war lebend Maria Margaretha Rosellen.

der da selbst am zwei und zwanzigsten März, aufgeführt ist, fünf und zwanzig, war lebend Maria Margaretha Rosellen.

Von Joseph Carl von Sinsing an den Kantonen: Johann
Johann Knoch und Anna Catharina Grunberg, was
Kantonsrat wurde am 23ten November 1839 Sonntag
11 Uhr in der Marktsaal zu Rapperswil durch den
Herrn Justizrat Herr von Sinsing
Johann Knoch, Johann Knoch & Johann Grunberg.
Kantonsrat am 24ten November 1839.

403) Holsbach Hutter.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Herrmann Johann Grimberg, fünfzig Jahre alt, zu Kasselberg wohnhaft, Rader der Braut.
- 2) Der Leutnant Stephan Schneeloch, vierzig Jahre alt, von Lüneburg, Ofener der Braut.
- 3) Der Herrmann Johann Grimberg, vierundzwanzig Jahre alt, von Kasselberg, Rader der Braut.
- 4) Der Polizeisoldat Lorenz Beckh achtundzwanzig Jahre alt, von Kasselberg, nicht verwandt.

Nach Vorlesung seiner pünktlichen Compromitten und nach
und zugeführt. Franz Jacob Knoch.

Anna Matharna Grimbey
Johann Grimbey
Stephan Schneloch
Johann Grimbey
Hermine Busch

der Sammtgemeine *Rechnung*

1) Der zu Gumpingen wohnende Zimmermann
Karl/Louis, ledig, Handl.

dem Johann Philipp von der Leinfelden zu Hausbach
gekauft und bei Georgen (Halla) gekauft und
in Hausingen am zwei und zwanzigsten
Februar

eintausend *achtundachtundfünfzig* ————— geboren
*Wohnort: Eintracht wohnen in Zimmern am Main, Witten-
 Lons und sein dort verlebten Maria Jakob und
 Greiss* —————

2) die *Stumpfkehlige Stiefelmaus* *Peromyscus* zu
Stumpfen in Randzahl —

wohnend und, zufolge der von
dem kaiserlichen Residenten gemachten zu Poladen von russischen weissen
Mausen zu verkaufen, mit von der kaiserlichen Residenten ein
paar rot gezeichnete eisenen kugeln und roten Eisenst. etc.
in Minsk von — am Monats Anfang

eintausend neuhundert und fünfzig. — geboren
 als Leutnant des 3. Pionier-Regiments in Mainz auf wessen
 dem Panzerkammer-Lieutenant Stiel und der
 Anna Wilhelmine Horst. —

Der Altknecht der Braut versprochen zu folgen etc.,
aufgenommen am ersten dieses Monats bei ein-
ziger Kulla zu der vorliegenden Herausforderung ihrer
Einnichtigkeit

Die preussische Gesandtschaft des Krolowen: Alfeld
Leons und Wilhelm Stiel von Königsberg wurde am
vierzigsten November 1839, nachmittags
um halb 4 Uhr in der Harknisa zu
Königsberg, durch den Landgerichtsherrn
vollzogen.

(Lyon) Storbach

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) der Zinnmanns Nickelst. Loos, nicht mit genug Eisen
alt, noch Zäufingen, Nickel der Berücksichtigung
- 2) der Pögelst. Nickelst. Loos, nicht mit genug
Eisen alt, noch Zäufingen, Nickel der Berücksichtigung
- 3) der Pögelst. Nickelst. Loos, nicht mit genug
Eisen alt, noch Zäufingen, Nickel der Berücksichtigung
- 4) der Pögelst. Nickelst. Loos, nicht mit genug
Eisen alt, noch Zäufingen, Nickel der Berücksichtigung

Nach Beendigung Labors Comparsanten und Tumbler
der Casino Zünge von Peter Schmidt und Maximal
Stiel wurde nachher in der Kasse eine
zu sein, und die Wirkung zu sein.

Wilhelm Herz
Wilhelm Herz

1) Der zu Burgsaufen wohnende *Meister* *Karl*
Napoli Schumacher

dem Herrn Bürgermeister zu Osnabrück anstatt der Münz,
an dem Obenw. Reger der Herr Bürgermeister Albrecht
in Heimersheim — am 11ten und zwanzigsten
Münz —

eintausend siebenhundert und sieben und neunzig geboren
 Als der zu Gimmingsheim verlebte Zimmermann, Johann
 Schumacher mit der Ehefrau, auf lebenden Elisabeth Caspers.

Willkommen von den zu Solga dem bei Linfigen Kellat
beisenden Herrn Pöggendor aus seiner bei Gmündigen, May
dieser Rufend zu Bausenfen verbleiben Maria Theres. Neomacher

2) die Pflanze mit Laubmasse, Tannolme, Pfeffer
Reisinger zu Kaufm.

wohnend und, zufolge der
dem Herrn Nikolaus Hoffmann erhaltenen Verfügung, ist ihm auf
dem Nikolausplatz des Fürstlichen Landgerichts benachbarten Prignitz
das Filialbüro der Kinder- und Pannschänke Düsseldorf
in Düsseldorf — am fünfzehnten Januar

eintausend *sechshundert und sechs* zuseh ————— geboren

Wittenweber.

Zusätzl. den bezogenen. (Königlichen) den Hohen Regierungen
ist dem hiesigen Groß-Kallender: säkularer Zeit-Verfahren
Reisender! Monistenken mit Barbara S. Jodann mühlwieser
Vater, Linnau, Hülsenweber mit Jantner, Schmidt
säkularer, wasserwagen.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

In gemeinsamer Heiratsbegleitung des Landraths
Wilhelm Joseph Schumacher mit Carolina Josepha
Reisinger aus Bruggsau wurde heute Nachmittag
gegen vier Uhr in Gegenwart der jungen
Eltern Wilhelm Schumacher und Anna Maria
Reisinger die Verbindung vollzogen.
Marsch den 30. November 1839.

von Kaiser
pastor.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) der Elterner Mann Joseph Schaeff, fünfzig Jahre alt, von Bruggsau, nicht verwandt.
- 2) der Elterner Mann Jacob Schueloch, vierundzwanzig Jahre alt, von Bruggsau, nicht verwandt.
- 3) der Elterner Frau Joseph Dorman, siebenundfünfzig Jahre alt, von Bruggsau, nicht verwandt.
- 4) der Elterner Wilhelm Kell, siebenundzwanzig Jahre alt, von Bruggsau, nicht verwandt.

Nach gegenseitiger Verlesung haben sämtliche Comparsanten mit uns im Einverständ.

Widwille Joseph Deschamps, Elchard Schaeff
Joseph Reisinger, Jacob Schueloch
Gerhard Dorman Wilhelm Kell
Marsch

N^o

Heirath

von

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

der Sammtgemeinde

und

1) Der

wohnende

, zufolge d

dem

in

am

eintausend

geboren

Geflohen mit der kaiserlichen Urkunde.
Langenfeld am 31. Decemb. 1839.
Der Bürgermeister.

Marsch

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

in

am

eintausend

geboren

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N^o

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

, zufolge d

dem

in

am

eintausend

geboren

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

in

am

eintausend

geboren

Heirath

von

und

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N^o

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

dem

, zufolge d

in

am

eintausend

geboren

2) die

dem

wohnend und, zufolge de

in

am

eintausend

geboren

Heirath

von

und

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N^o

Im Jahr eintausend achthundert und
am

erschien vor mir

der Sammtgemeinde
wohnende

1) Der

dem

, zufolge d

in

am

eintausend

geboren

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

in

am

eintausend

geboren

By
Heirath

von

und

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N^o

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

dem

in

am

eintausend

geboren

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

in

am

eintausend

geboren

Heirath

von

und

, zufolge d

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N^o

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

dem

in

am

eintausend

geboren

2) die

dem

wohnend und, zufolge de

in

am

eintausend

geboren

Heirath

von

und

, zufolge d

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N^o

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

dem

in

eintausend

2) die

dem

in

eintausend

, zufolge d

am

wohnend und, zufolge de

am

geboren

geboren

H
Heirath

von

und

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N^o

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

dem

, zufolge d

in

am

eintausend

geboren

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

in

am

eintausend

geboren

Heirath
von

und

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N^o

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

dem

in

am

eintausend

geboren

2) die

dem

wohnend und, zufolge de

in

am

eintausend

geboren

Seirath

von

und

, zufolge d

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N^o

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

dem

in

am

eintausend

geboren

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

in

am

eintausend

geboren

Heirath

von

und

, zufolge d

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N^o

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

dem

, zufolge d

in

am

eintausend

geboren

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

in

am

eintausend

geboren

Heirath

von

und

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N^o

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

dem

, zufolge d

in

am

eintausend

geboren

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

in

am

eintausend

geboren

Heirath

von

und

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N^o

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

dem

in

am

eintausend

geboren

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

in

am

eintausend

geboren

Heirath

von

und

, zufolge d

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N^o

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

dem

, zufolge d

in

am

eintausend

geboren

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

in

am

eintausend

geboren

Heirath

von

und

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N^o

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

dem

in

am

eintausend

geboren

2) die

dem

wohnend und, zufolge de

in

am

eintausend

geboren

Heirath

von

und

, zufolge d

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N^o

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

der Sammtgemeinde
wohnende

1) Der

, zufolge d

dem

in

am

eintausend

geboren

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

in

am

eintausend

geboren

Heirath

von

und

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N^o

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

dem

in

am

eintausend

geboren

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

in

am

eintausend

geboren

Heirath

von

und

, zufolge d

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N^o

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

dem

, zufolge d

in

am

eintausend

geboren

2) die

dem

wohnend und, zufolge de

in

am

eintausend

geboren

H
Heirath

von

und

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N^o

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

, zufolge d

dem

in

am

eintausend

geboren

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

in

am

eintausend

geboren

Heirath

von

und

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N^o

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

dem

, zufolge d

in

am

eintausend

geboren

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

in

am

eintausend

geboren

Heirath

von

und

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N^o

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

dem

in

am

eintausend

geboren

2) die

dem

wohnend und, zufolge de

in

am

eintausend

geboren

Heirath

von

und

, zufolge d

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N^o

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

dem

, zufolge d

in

am

eintausend

geboren

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

in

am

eintausend

geboren

Heirath

von

und

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N^o

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

dem

, zufolge d

in

am

eintausend

geboren

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

in

am

eintausend

geboren

Heirath

von

und

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N^o

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

dem

, zufolge d

in

am

eintausend

geboren

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

in

am

eintausend

geboren

Heirath

von

und

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N^o

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

dem

in

am

eintausend

geboren

2) die

dem

wohnend und, zufolge de

in

am

eintausend

geboren

Heirath

von

und

, zufolge d

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des geschlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

Christl. und gesetzlich
Heirath
No

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

der Sammtgemeinde
wohnende

1) Der

, zufolge d

dem

in

am

eintausend

geboren

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

in

am

eintausend

geboren

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

Alphabetisches Register.

Nr. der Ehen	Namen der Braut und Bräutigam	Datum (Tag und Monat)
A.		
2	Abert Maria Margaretha Louisa und Hammerstein Johann	25 Januar
9	Auweiler Franz und Schaaf Anna Susanna	22 April
B.		
5	Bachhausen Johann und Heber Johann	17 Februar
19	Bennert Anna Margaretha und Busch Johann Johann	27 July
22	Bertram Johann Abraham und Schmitt Wilhelm	21 September
19	Busch Johann Johann und Bennert Anna Margaretha	27 July
24	Busenbach Anna Maria und Giesen Johann Johann	7 October
26	Bünsele Johann und Schwoerer Jakob	16 3.
C.		
15	Cörstgen Anna Susanna und Kisch Johann	27 Novbr.
D.		
E.		
12	Eiser Johanna und Krings Johann	20 März
18	Eiser Peter und Hoeschler Anna	8 July
F.		
11	Flesche Carl Friedrich und Flügel Cath. Friedrich	8 März
11	Flügel Susanna Friedrich und Flesche Carl Friedrich	8 3.
G.		
24	Giessen Johann Johann und Busenbach Anna Maria	7 October
23	Gräf Friedrich Wilhelm und Vogel Anna Elisabeth	1 3.
25	Gräf Anna Susanna und Heber Johann Johann	21 3.
28	Gumbert Anna Susanna und Knoch Franz Jakob	25 November

Name und Wohnort		Datum Tag, Monat, Jahr		Name und Wohnort		Datum Tag, Monat, Jahr	
H.				S. O. I.			
				R.			
6	Hamacher Peter/Johann und Leyhausen Anna Margaretha	13	Februar				
2	Hammerstein Johann u. Asbeck Maria Margaretha Köpfer.	25	Januar	3	Richtmann Johann Oskar und Lottner Wilhelmine	4	Februar
27	Hau Wilhelm und Holzer Elisabeth	11	November	21	Richardt Heinrich und Klein Anna Elisabeth	17	September
1	Hindrichs Wilhelmine und Hoppe Peter Johann	12	Januar	30	Reisinger Caroline Josepha u. Schumacher Wilhelm Joseph	5	September
4	Hohenschuh Anna Maria und Hein Ladgar	11	Februar				
1	Hoppe Peter Johann und Hindrichs Wilhelmine	12	Januar	9	Schaf Anna Elisabeth und Ammer Franz	22	August
27	Holzer Elisabeth und Hau Wilhelm	11	November	13	Schallenberg Lorenz und Hüsche Peter	13	May
18	Hoeschele Agnes und Opper Peter	8	März	22	Schmidt Wilhelmine und Jorchum Johann Christian	21	September
15	Hüsche Johann und Cörstgen Anna Elisabeth	27	May	14	Schmidt Anna Christiane Hansen Johann Wilhelm	22	May
13	Hüsche Peter und Schallenberg Lorenz	30	May	30	Schumacher Wilhelm Joseph und Reisinger Caroline Josepha	5	September
J.				10	Schumacher Anna Hilke und Schultes Hermann	4	May
14	Jansen Johann Wilhelm und Schmidt Anna Christiane	22	May	20	Schumacher Lorenz und Schultes Jakob	10	August
7	Jüntgen Friedrich (Wilhelm) und Heller Anna Justine	25	Februar	20	Schultes Jakob und Schumacher Lorenz	10	id
K.				10	Schultes Hermann und Schumacher Anna Hilke	4	May
7	Heller Anna Justine und Jüntgen Friedrich Wilhelm	25	Februar	26	Schwiers Jakob und Jünseleer Justine	26	October
21	Klein Anna Elisabeth u. Richardt Heinrich	17	September	4	Hein Ladgar und Hohenschuh Anna Maria	11	Februar
28	Knoch Franz Joseph und Grimberg Anna Elisabeth	25	November	29	Hiel Hilke und Lons Wilhelm	25	November
16	Krautmaier Amalia und Weber Peter Johann	22	May	17	Hock Johann und Wörler Elisabeth	1	März
12	Krieger Heinrich und Opper Christiane	30	May	T			
L.				U			
6	Leyhausen Anna Margaretha und Hamacher Peter/Johann	13	Februar	5	Uebber Justine und Bachhausen Johann	12	Februar
3	Lottner Wilhelmine und Richtmann Johann Oskar	4	id	V.			
M.				23	Vogel Anna Elisabeth und Graf Friedrich Wilhelm	1	October
8	Mansen Maria Elisabeth und Müller Johann	10	April	W.			
8	Müller Johann und Mansen Maria Elisabeth	10	id	16	Weber Peter Johann und Krautmaier Amalia	22	May

Nr. v. d. Volunt.	Name und Parnomen	Datum der Veränderung Tag. Monat.
25	Keter Simon, Hermann u. Gräp Anna Elisabeth.	21 October
17	Kortler Elisabeth und Rock Gordon L	1 Febr.
29	Leons Wilhelm und Aiel Müller	25 November